Eing. (pro. übergeben): 06/03/12

Tennis- und Hockey-Club Ahrensburg e.V.
der sympathische Club in der Schloss-Stadt

Anlage zu Top. M 5 - Seite 1

An den Bürgermeister
der Stadt Ahrensburg
Herrn
Michael Sarach
Rathaus
22926 Ahrensburg

5. März 2012

Betr.: Antrag auf Gewährung eines Zuschusses von € 400.000 in 2013 für den Bau einer Hockeyhalle durch den THCA

Sehr geehrter Herr Sarach,

in den vergangenen Jahren hatten Stadt und THCA mehrfach Konzepte entwickelt zur Finanzierung des Baus einer Hockeyhalle durch den THCA, die sich dann aber als nicht umsetzbar erwiesen. 2006 verhinderten Methangasfunde den ersten Ansatz, durch Grundstücksverkauf Mittel zu generieren. Dann ließen 2009 die Bestimmungen des Konjunkturprogramms zwar Zuschüsse für die energetische Sanierung der Tennishalle zu, aber nicht für das Bauvorhaben einer Hockeyhalle in Ahrensburg. Und die nachfolgende Lage im Haushalt der Stadt verhinderte das angedachte Bürgschaftsmodell.

In den letzten Wochen haben wir ein neues Konzept entwickelt, das wir Ihnen heute vorstellen.

Ausgangslage

1. Der Hockeysport hat sich im THCA über die letzten Jahre sehr erfreulich entwickelt. 2005 hatte der THCA noch rd. 200 Hockey spielende Mitglieder. Heute sind es rd. 350, die in über 20 Mannschaften spielen. Die 1. Herren spielt in der Halle in den höchsten norddeutschen Spielklasse unterhalb der Bundesliga. Und in jüngster Zeit konnte sich die Stormarnschule mit nahezu ausschließlich Hockey-Jugendlichen des THCA zweimal als Landessieger für die Endrunde des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia" in Berlin qualifizieren und dort Ahrensburg würdig vertreten.

2. Der mit großer Unterstützung der Stadt 2008/9 gebaute Kunstrasenplatz hat uns einen großen Schritt nach vorn gebracht. Die Knappheit an Hallenkapazität hindert uns aber an einer weiteren guten Entwicklung. Heute können wir in der Halle der Kreisberufsschule nur drei Wochentage und einen Wochenendtag nutzen, haben aber heute schon Bedarf an wöchentlich 6 Tagen. Gute von uns ausgebildete Spieler/ Innen verlassen den THCA teilweise schon im Jugendalter: Die Konkurrenz der Hockey-Hochburg Hamburg ist stark. Hallen-Turniere für unsere jugendlichen Mitglieder können wir nicht veranstalten, und wegen fehlender Trainings- und Spielmöglichkeiten in der Halle zahlen unsere 4 „Freizeit"-Mannschaften deutlich geringere Beiträge.

3. In den letzten Monaten konnte der THCA zwei ihn auch finanziell belastende Themen abarbeiten. Zum einen konnte die energetische Sanierung von Tennishalle und Clubhaus organisatorisch und

Tennis- und Hockey-Club Ahrensburg e.V.
Tennis und Hockey für Ahrensburg
Büro
Fannyhöh 9f
22926 Ahrensburg
Tel. 04102 - 538 45
Fax 04102 - 592 33
sekretariat@thca.de
www.thca.de
Bankverbindung Sparkasse Holstein
Konto 90 015 580
BLZ 213 522 40
Steuer-Nr. 30/299/70419
Gastronomie
Tel. 04102 - 218 430
Fax 04102 - 218 431

Anlage zu TOP 11.5 - Bild 2

Die Finanzierung ist von uns wie folgt geplant:

Rückerstattung der Mehrwertsteuer	€ 184.000	
Zuschüsse Landessportverband 2013 und 2014	115.000	
Spenden der Mitglieder (für Kunstrasen 2008 rd. € 45.000)	60.000	
Eigenleistungen (Baustraße, Rodung, Erdarbeiten), Eigenmittel	41.000	€ 400.000
Kreditaufnahme des THCA		€ 350.000
Zuschuss der Stadt		€ 400.000
Summe Refinanzierung		€ 1.150.000

Zur Bedienung des vom THCA aufzunehmenden Kredites stünden dem THCA Mehrbeiträge der Hockey-Freizeitmannschaften, Nutzungsentgelte für die Halle und Sponsorenbeiträge zur Verfügung.

Die Summe der Beiträge des THCA beträgt hohe € 750.000 = 65% der Investition.

Zeitplan

Die Mitgliederversammlung des THCA hat am 1. März 2012 das Konzept gut geheißen. Der Antrag auf Zuschuss vom Landessportverband ist ebenfalls heute gestellt worden. Wir haben Gespräche mit der Bahn über Grenzbebauung, Gestattungsvertrag und Baudurchführungsvereinbarung aufgenommen, wie seitens des Bauamtes der Stadt in einem Vorbescheid vom 12.6.2006 festgehalten wurde. Außerdem muss eine Vereinbarung über die Kostenersatzpflicht der Bahn bei ev. erforderlichen Sicherungsmaßnahmen zur Altdeponie hin getroffen werden. Der Bauantrag wird in Kürze gestellt. Ein Gutachten wegen Schallemissionen zur Kastanienallee hin und der Landschaftspflegerische Begleitplan werden, wie vom Bauamt gefordert, vom THCA beauftragt. Wegen dem von der Bahn gewünschten 7m-Streifen ist ein Gutachten zum Baugrund erforderlich. Die Ergebnisse dieser Maßnahmen können die Höhe der geplanten Kosten noch verändern.

Sofern die Anträge auf Zuschuss von Stadt und LSV bis zum Herbst 2012 positiv beurteilt werden, soll dann die Auftragsvergabe für den Hallenbau und die Rodung der Bäume erfolgen. Die Erdbaumaßnahmen würden im Winter vorgenommen werden. Baubeginn für die Halle soll im Frühjahr 2013 sein und die Eröffnung zur Hallen-Saison 2013/14 im Herbst 2013 erfolgen.

Antrag auf Zuschuss

Der THCA bittet um einen einmaligen Zuschuss von € 400.000 in 2013. Alternativ könnte auch ein jährlicher Zuschuss gezahlt werden, der bei angenommener Annuität von z. B. 6% für die ersten 10 Jahre € 24.000 betragen würde und nach 10 Jahren neu festgelegt werden müsste. Eine Verpflichtungsermächtigung könnte unsere Planungen erleichtern.

Auch wegen des aktuell sehr günstigen Zinsniveaus würden wir es begrüßen, mit den zuständigen Fachbereichen der Stadt die Gespräche über die mit dem Antrag verbundenen Themen bald aufnehmen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage: Lageskizze

finanziell geordnet werden. Zum zweiten wurde ein Rechtsstreit mit dem Finanzamt über die Mehrwertsteuererstattung zu Gunsten des THCA abgeschlossen.

4. Ein besonders wichtiger Faktor ist das gegenwärtig sehr niedrige Zinsniveau, das die Finanzierbarkeit dieser für den THCA sehr hohen Investition begünstigt.

Das Konzept „ 2012 "

Der zunehmende Ganztagsunterricht und die verkürzte Gymnasialzeit werden den Bedarf der Schulen an Hallenkapazität an den Nachmittagen erhöhen mit der Folge, dass sich für die Vereine verfügbare Kapazitäten verringern werden. Auch wird der THCA wird die heute schon von ihm praktizierte Integration von Schul- und Vereinssport intensivieren, um zum einen den Schulsport zu unterstützen, aber auch, um Jugendliche früh an den Vereinssport heranzuführen. Je erfolgreicher wir dabei sind, umso dringlicher wird zusätzliche Hallenkapazität.

Die Stadt zahlt angabegemäß jährlich etwa € 33.000 Betriebskosten-Erstattung an den Kreis Stormarn für die Mitbenutzung der Halle der Kreis-Berufsschule durch Sportvereine. Mit Fertigstellung der Hockeyhalle würde der THCA die heute genutzten Hallenzeiten von rd. 4 Tagen wöchentlich zurück geben, was anteilig Betriebskosten von etwa € 20.000 und in etwa dem von der Stadt erbetenen annualisierten Zuschuss entspricht. Auch wäre die laut Sportstätten-Bedarfsplan schon 2005 fehlende halbe Dreifeldhalle damit geschaffen. Die Stadt könnte dann die frei werdenden Zeiten an andere Vereine vergeben, die ihrerseits als Folge des zunehmenden Nachmittagsunterrichts heutige Nutzungszeiten in städtischen Hallen aufgeben müssen. Die Halle wird geeignet sein für fast alle Hallensportarten. Vom THCA nicht genutzte Zeiten – vormittags sowie b.a.w. der 7. Tag - könnten Dritten wie Schulen, Vereinen, Volkshochschule oder Firmen zur Verfügung stehen.

Unser Angebot, mit Ihnen über den Anbau einer Kindertagesstätte an die Hockeyhalle zu sprechen, halten wir aufrecht. Auch unsere Mitgliederversammlung am 1. März 2012 hat diesen Gedanken begrüßt. Die Kombination von Kita und Sportverein und die erheblichen Einsparungen bei den Baukosten, die wir mit € 140.000 bis € 240.000 je Kita-Gruppe geschätzt haben, sprechen dafür. Da aber eine Reihe von wichtigen Fragen noch zu klären sind, haben wir in unserem Antrag den eventuellen Bau der Kita zunächst nicht berücksichtigt, zumal dieser Anbau auch nach Fertigstellung der Halle noch durchführbar wäre.

Halle, Kosten und Finanzierung

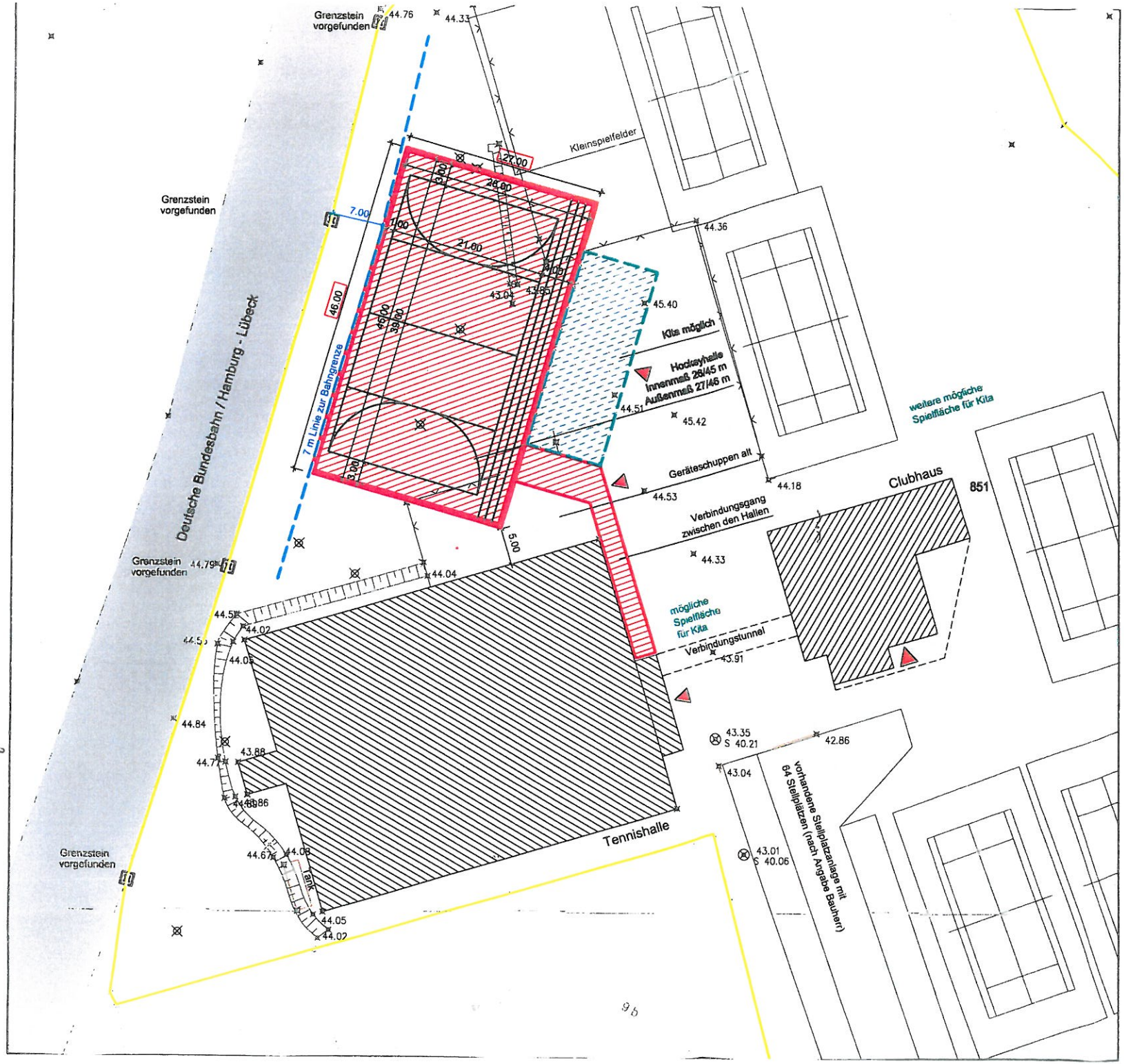
Die Halle soll eine Größe von 45,5m x 26,5 m und Platz für etwa 150 Zuschauer haben. Sie wird primär für den Hockeysport konzipiert sein.

Auf Basis von 3 vorläufigen Angeboten ab Oberkante Planum rechnen wir mit Kosten

für den Bau der Halle und ihren Anschluss an das Clubhaus von	rd.	€ 800.000
für Rodung, Erdarbeiten, Baustraße, Gutachten, Architekt und Außenanlagen mit	rd.	€ 300.000
für Unvorhersehbares mit	rd.	€ 50.000
in Summe	rd.	€ 1.150.000

Bei der Planung der Lage der Hockeyhalle (s. Anlage: Lageskizze) berücksichtigt der THCA den von der Bahn gewünschten 7m breiten Grundstücksstreifen zum Bau des 3. S-Bahn-Gleises zwischen Ahrensburg und Bargteheide. Die Halle soll deswegen parallel zu den Bahngleisen in diesem 7 m Abstand zur heutigen Grenze zwischen Bahngrundstück und THCA-Gelände errichtet werden. Eventuelle, noch nicht absehbare Kosten für Sicherungsmaßnahmen wegen der Altdeponie muss die Bahn übernehmen, da dieser gewünschte Grundstücksstreifen den Baukörper mit der nordöstlichen Ecke auf die Altdeponie rücken wird. Wir werden in den nächsten Wochen die Kostenplanung verfeinern und Ihnen unaufgefordert einreichen.

Anlage zu TOP M 5 - Sp. le 4



05.03.12	3	MF	b	Bauherr, Stadt, Büro
17.02.12	1	MF	a	Arbeitsplan f. Ortstermin am 18.02.

Datum	Anzahl	Name	Stand	Verteiler

Legende

- vorhandene Gebäude
- Abbruch
- geplante Hockeyhalle (mit Verbindungsgang zur Tennishalle)
- mögliche Kita
- mögliche Spielflächen für Kita
- Abstandslinie Bahn
- Gelände Bundesbahn
- Grundstück THCA

Dieser Plan ist auf Grundlage eines Vermesserplans erstellt worden.
+/- 0,00 m entspricht +43,50 ü. NN
Alle Maße sind am Bau zu prüfen.

Neubau Hockeyhalle THCA

Fannyhöh 9f 22926 Ahrensburg

Plan
Lageplan mit Abbruch

Planungsphase
Vorentwurf

Auftraggeber
Tennis- und Hockeyclub Ahrensburg e. V.
vertreten durch.....Herrn Henning Offen
Fannyhöh 9f.....22926 Ahrensburg
Fon 04102 - 538 45....Fax 04102 - 592 33

Planstand	Plannummer	Maßstab
05.03.2012	057-0901 / 500-01.b	1:500

Freigabe:

Bauherr	Architekt

hage.felshart.griesenberg
ARCHITEKTEN BDA
HAGENER ALLEE 31 22926 AHRENSBURG
FON 04102 - 6687812 FAX 04102 - 6687818